

Landes-Anzeiger.

Unparteiische tägliche Zeitung für Sachsen und Thüringen.

Die Hauptblätter des „Sächs. Landes-Anzeiger“ erscheinen (ohne dessen Extra-Beiblätter) auch in einer billigeren Sonder-Ausgabe als: „Chemnitzer General-Anzeiger“ für Chemnitz monatlich 30 Pfg. frei ins Haus; außerhalb Chemnitz monatlich 30 Pfg. mit Postzinsen. Postzinspreisliste: Nr. 1277 (15. Nachtrag).

Der Sächs. Landes-Anzeiger ist eingetragen in der Post-Zeitungs-Preisliste: Nr. 5138.

Für Abonnenten erscheint je einmal im Jahre: Westr. Kalender des Sächsischen Landboten. Illustriertes Jahrbuch des Landes-Anzeiger.

Verlags-Anstalt: Alexander Wiede Chemnitz, Theaterstraße Nr. 5. Fernsprech-Anschluß Nr. 136. Telegr.-Adr.: Landes-Anzeiger, Chemnitz.

Bei Bestellungen von Auswärts wolle man die Kosten der Post und Verbreitung der großen Auflage längere Zeit erfordern. — Die Ausfertigung der neuen Kamecorps mit Feld-Artillerie wird nicht unerhebliche Garnisonveränderungen im Gefolge haben.

Erhaltungsarbeiten unseres Anzeigers.

Vom 8. November. Berlin. Der Reichskanzler trifft voraussichtlich am 9. N. in Berlin ein, um an den Reichstagsdebatten Theil zu nehmen. Es steht in der nächsten Woche die Auflösung der Reichstags-Sitzung bevor. In der nächsten Woche die Auflösung der Reichstags-Sitzung bevor. In der nächsten Woche die Auflösung der Reichstags-Sitzung bevor.

Zur allgemeinen Lage.

Chemnitz, 8. November. Die Deutscher Reichstag hat am 7. N. die Beschlüsse über die allgemeine politische Lage angenommen. Die Beschlüsse über die allgemeine politische Lage angenommen.

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Im Auslande hält die politische Windstille ununterbrochen weiter an. In Paris hat man den Schluß der Ausstellungen begeben, die am letzten Tage noch von ungeheuren Menschenmassen zum Abschied aufgeführt worden. Die Gesamtzahl der Besucher ist fast 30 Millionen gewesen, ein Resultat, welches kaum von irgend Jemand zum Beginn der Ausstellung für möglich gehalten worden ist.

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Die Ausfertigung der neuen Kamecorps mit Feld-Artillerie wird nicht unerhebliche Garnisonveränderungen im Gefolge haben. Die reitende Abtheilung des 7. Feld-Artillerie-Regimentes in Danabrad kommt nach Jagenau, die reitende Abtheilung des 2. Regimentes in Belgard kommt nach Graubenz, die reitende Abtheilung des 1. Regimentes kommt von Königsberg nach Jüterbog.

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Die Ausfertigung der neuen Kamecorps mit Feld-Artillerie wird nicht unerhebliche Garnisonveränderungen im Gefolge haben. Die reitende Abtheilung des 7. Feld-Artillerie-Regimentes in Danabrad kommt nach Jagenau, die reitende Abtheilung des 2. Regimentes in Belgard kommt nach Graubenz, die reitende Abtheilung des 1. Regimentes kommt von Königsberg nach Jüterbog.

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Politische Rundschau.

Chemnitz, 8. November. Deutsches Reich. Kaiser Wilhelm hat unmittelbar vor seiner Abreise aus Konstantinopel an den Reichskanzler Fürsten Bismarck folgendes Telegramm gerichtet: „Im Begriff abzureisen spreche ich folgenden Durchlaucht aus, daß Mein hiesiger Aufenthalt in jeder Beziehung zu Meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist.“

Aufruf

Aufmerksam lesen!
Als Werthpapier aufzubewahren.
an Deutschlands Händler, Restaurateure, Consum-Vereine,
Rauchklubs etc., etc.
In Folge Ankaufs zweier überwältigend großer Vögel
(Es sind ca. 3 Millionen Cigarren)

Ich bin mich gezwungen, sowohl Raum als Geld auf schnellstem Wege zu schaffen, und wende mich daher, hoffentlich nicht vergeblich, an die lebenswürdigen Leser dieses Blattes sowie an meine Kundenschaft mit der Bitte, mich hierin nach Kräften zu unterstützen. Ich gewähre bei jedem Einkauf resp. Auftrag von 500 Cigarren 2 pCt., von 1000 Cigarren 3 pCt., von 2000 Cigarren und mehr 5 pCt. Rabatt unter meinen untenstehend mitbekannten Bedingungen. Diese Preisermäßigung bleibt nur bis zum 15. nächsten Monats in Kraft.

Um den vielfachen Wünschen meiner werthen Kundenschaft nachzukommen, füge ich von jetzt ab jedem Auftrag von mindestens 500 Stück auf Wunsch des Bestellers je 8 Stück Probecigarren in verschiedenen Marken mit Preisen versehen gratis bei. Es wolle daher Jeder meiner werthen Kunden, sowie jeder Raucher, dem es daran liegt, Cigarren weit unter der Hälfte des Wertes zu erhalten, seine Aufträge so schnell als möglich beschleunigen.

Marke 4, 10 1/2 cm lang, 5 1/2 cm Umfang, seidige Sumatradede, hohelegante Fagun, würzige Brasil-Einlage, prächtiger Geruch und Geschmack, zuverlässig schneeweißer Brand, per 100 Stück 2.50 Mk. Für Händler die beste 5 Pf.-Cigarette. Diefelbe Marke auch mit Brasil-Decke.

Marke 5, 10 cm lang, 5 cm Umfang, Sumatra-Deli-Decke mit vorzüglich gemischter Brasil-Einlage. Zuverlässig schneeweißer Brand. Hochelegante Packung. 100 Stück 3 Mk. (Für Händler die beste 6 Pf.-Cigarette).

Marke 7, Qualität I allerfeinste Poriken-Java-Decke mit helio-Felz-Einlage in hoheleganten spanisch ausgestatteten Klapphüllen mit vergoldeter Decke neu 4x25 doppelt mit Seiden-Atlas gebündelt per 100 Stück Mk. 3.50. Werth weit über das Doppelte. Diese Cigarette eignet sich ihrer hoheleganten Ausfertigung wegen als sehr passendes Geschenk für Jedermann.

Marke 7, Qualität II 10 cm lang, 5 cm Umfang, allerfeinste Deli-Mattschepay mit feischiger, festiger Felz-Einlage (neue) per 100 Stück nur Mk. 3.50. Werth weit über das Doppelte.

Marke 9, 10 cm lang, 5 1/2 cm Umfang, per 100 Stück 4 Mk., allerfeinste Deli-Mattschepay mit reiner Havanna- u. Felz-Einlage, das Kostlichste in dieser Richtung. Jeder Kenner, welcher für den doppelten Preis zu rauchen gewohnt ist, wird seine Erwartungen weit übertroffen finden.

Referencigatte, 12 cm lang, 5 1/2 cm Umfang, per 100 Stück 5 Mk., Padang-Barang-Decke (in Deutschland neu). Bahia-Tabak, Havanna-Einl. (Voll-Fagun imit.) originale Mischung, die in ihrem edlen und reifen Geschmack den raffiniertesten Raucher übertrifft.

Mocca-Cigarette, 10 cm lang, 5 cm Umfang. Wie wenn wir einen Salon betreten, wo uns jene wohlthuenden Dämpfe frisch aufgewärmten feinsten Perl-Mocca-Kaffees entgegenströmen — nur intensiver, bewundernswürdig das Aroma. — Die Wirkung ist gleich Coffeein beladend und deshalb nach jedem eingenommenen Mahle insbesondere zu empfehlen, per 100 Stück 5 Mk.

Triumph, rein über Havanna, lage Decke Deli, 9 cm lang, 5 cm Umfang, per 100 St. 5 Mk. Tabaklos in Brand. Werth weit über das Doppelte. Diefelbe Cigarette ganz rein, über Havanna, per 100 St. nur Mk. 6.

Maron, Havanna-Ausichuß, und von garantiert rein Havanna- und Felz-Einlage, Padang-Barang-Decke, festiger, schwarzbrauner Geschmack und jenes eigenartige Aroma, wie man es nur bei echten Importen findet. Werth weit über das Doppelte.

Renommir-Cigarette, 10 cm lang, 4 1/2 cm Umfang. Vinos-Havanna-Einlage, feinste Mattschepay-Decke, mit Goldringen verziert, in echten Ledern-Einwickeln, per 100 Stück 6 Mk., Werth über das Doppelte. Diese Marke geriecht ihrer wunderbaren Ausstattung sowohl, als auch ihres köstlichen Geschmacks wegen selbst einer fürstlichen Geburtstagsfeier zur Ehre.

Götte Mexikaner, 10 1/2 cm lang, 5 1/2 cm Umfang, in hermetisch verschlossenen Risten. Der größte Fortschritt in der Fermentation ist hier dadurch erreicht, daß die Correspondenz der Luft mit der Cigarette nur mittels der Poren des 1 cm starken echten Cedernholzes stattfinden kann — und nur dadurch bleibt der würzige, fastige und nicht beschwerende Geschmack beim Raucher beim Genuß dieser mit dem köstlichsten und viel zu wenig bekannten aller Tabake voll und ganz. — Eine Riste (100 Stück) statt Mk. 15 jetzt nur Mk. 6. Schon die Riste allein, mit Charivieren versehen, ist wegen ihrer Eleganz und Haltbarkeit zur Aufbewahrung aller möglichen Gegenstände werthvoll.

Echte Real (Die Königs-Cigarette) 13 1/2 ctm. lang!
Cigarette nimmt den Raucher schon bei den ersten drei, vier Zügen gefangen. Im Aroma und würzigen Geschmack mit der allerbesten Import-Cigarette zu vergleichen, ist sie trotz ihrer sabelhaften Größe von einer Milde, wie solche bei cubanischen Tabaken (woraus auch diese besteht) nie zu finden.

!! Nur Vortheile!! !! keine Nachtheile!!
Um Nachsicht bitte ich, wenn überhäufte Commissionen wegen die Ausführung derselben sich um 1 bis 2 Tage verzögert.

Man lese recht aufmerksam die hier folgenden **Bedingungen:** Nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Unter 100 Stück von jeder Marke wird weder verkauft noch versandt! 300 Stück und darüber franco über ganz Deutschland. Bei Aufträgen von nur 100 2 pCt., bei 200 3 pCt. Nichtconvenirenden Falles portofreie Rücknahme und sofortige Rücksendung des Betrages; in letzteren Falle werden zwei Cigaretten als Probe von jeder Marke nicht berechnet, dasselbe gilt auch bei persönlichen Einkäufen in meinem Geschäftsbüro. — Jedes Risiko ist also ausgeschlossen und Käufer total schadlos gehalten. Von der Schadloshaltung bitte ich den ausgiebigsten Gebrauch zu machen. Unter 100 zu erlangen jeder Versuch vergeblich. Cigaretten können bei mir per Marke probeweise unentgeltlich gerucht werden.

S. Brill, Agenturgeschäft und Münchener Handelsbureau,
München, Frauenstraße 19 (nächst dem Viktualienmarkt).
Verkaufshaus aller Erzeugnisse der Industrie.
Nachdruck verboten.

Prima Rindfleisch 9 Pfd. . . zu Mk. 4
Feines Schweinefleisch 8 Pfd. . . " 5
Süßrahm-Zakemargarine 8 Pfd. . . " 6
verpackt in Postcollis gegen Nachnahme

Die Dampffettschmelze des städtischen
Schlachthaus zu Essen a. d. Ruhr.

Louise Masson, Logenstrasse 13, L.,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Material zu
Sutrina-Arbeiten,

Handelsherr Lepidolapferei und schleißer Feinlapferei.
Materialien in grosser Auswahl. Angelegene und fertige Arbeiten.
Nicht in diesen Arbeiten wird unentgeltlich ertheilt.

hält stets auf Lager
Fabrikordnungen Alexander Wiede
Buechdruckerei
Chemnitz, Theaterstrasse 5

Mitglieder-Verzeichnisse
für eingetragene Genossenschaften
nach ministerieller Vorschrift hält vorrätig
das Formular-Magazin v. Alexander Wiede,
Chemnitz, Theaterstraße 5.

Nur noch kurze Zeit!
Reeller Ausverkauf
wegen Aufgabe meiner bisherigen Geschäfts-Localitäten.
Richard Schlesinger,
jetzt noch
Chemnitz, Königstr. 8.
Auch während des Ausverkaufs täglich Eingänge von Neuheiten aller Art.

Besonders werden empfohlen:
Dollmanns, Paletots,
Jaquets, Röder,
Kleider von Möbelstoffen, Gardinen
weiss, creme, bunt, einzelne abgefahne
Fenster, einzelne Tisch-, Kommoden-
und Nachtschreden, Teppiche und Bett-
vorlagen etc. etc.

Zieler- und Polstermöbel,
Betten in bedeutender Auswahl,
sowie
Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe,
Kleiderstoffe, Stiefel etc. etc.
auf Theilzahlung,
Anzahlung der 4. Theil,
Abzahlung von wöchentlich 1 Mk. an,
liefert das
größte und bedeutendste
Waaren-Credit-Gaus
Th. Elle,
11 innere Klosterstrasse 11,
erste und zweite Etage.

Bruch-Heilung.
Die Heilung für Bruchleiden hat uns mit unerschöpflichen Mitteln ohne Berufshilfe von **Unterleibsbrüchen** durch brisliche Behandlung vollständig geheilt, so daß wir jetzt ohne Bandage arbeiten können. Joh. Breit, Ehrenfeld b. Köln; P. Wehhard, Schnellberg, Friederschied b. Neustadt, 64 J.; Joh. Raft, Gumburg, Simmerberg b. Lindau; A. Schwarz, Wogenbauer, Langenpfunzen b. Rosenheim (für Kind). Broschüre: „Die Unterleibsbrüche u. ihre Heilung“ gratis. 3000 Bandagen bester Construction vorrätig; mit einer Musterammlung ist unser Bandagist in: Chemnitz, Gasthof z. Rothen Stroh, am 4. jeden Monats von 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Nachm. zur unentgeltlichen Massnahme und Besprechung zu treffen. Man adressire: An die Heilanstalt für Bruchleiden in Stuttgart, Ulmenstraße 11.

Verlangen Sie ausdrücklich **Franz Kuhn's Veilchen-Odeur** und **Veilchen-Pulver**, von hochfeinem Geruche, zum Parfümieren von Wäsche, Kleibern etc. **Franz Kuhn**, Parfümerie, Nürnberg. Hier nur bei J. Glass, Königstr. 12.

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst
können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offert. sub L. 7308 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Gasthaus Linde.

Heute Freitag den 8. November
letzte große Extra-Vorstellung
angeführt von dem Personal der hier beliebten
Concertgesellschaft Maxa!!! Concertfeste mit
größtem Beifall während des Jahresfestes im Restaurant z. Prälaten.

Aufstreten des gesammten Damenpersonals, sowie der beliebtesten Komiker Herren Wihl. Busch, Paul Münch, Max Müller und Hugo Wuttke.
Gastspiel des Original-Schneelichners Mr. Napoli.
Zum 1. Mal!
Neu! Die schöne Melusine! Neu!
Entrée: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
H. Strubach.

Tivoli.

In meinem Donnerstag, den 14. November, stattfindenden Abendessen mit darauffolgendem Ball erlaube ich mich Freunde und Gönner ergebenst einzuladen.
Hochachtungsvoll Hermann Zähne.

Fladerer's Gasthaus.

Morgen Sonntag
Ballmusik.
Montag, den 11. November

II. Abonnements-Concert und Ball.

Hochachtungsvoll Ferd. Fladerer.

Zweiniger's Ball-Salon, Jacobstr. 10.

Morgen Sonntag öffentliche Ballmusik.

Gasthaus Altendorf.

Morgen Sonntag öffentliche Ballmusik.
Hochachtungsvoll Theodor Seifert.

Turnerschaft Chemnitz-Schloss

1. Abend-Unterhaltung
im Gasthaus Schloss-Chemnitz
ab, wozu alle Freunde und Gönner höflichst eingeladen werden. D. V.
Anfang 8 Uhr.

Actienbrauerei zum Löwenbräu, München.

Vertreter:
Johann Carl Heyn's Nachfolger,
Chemnitz.

Cichorien.

Für 10 Pfg. $\frac{1}{2}$ Pfund volles Gewicht
erhält man ein Paquet achten
Post-Kaffee
aus der Fabrik von Julius Cohn, Fürth (Bayern).



Stärker in Geschmack und Farbekraft als andere Cichorien-fabrikate, hat sich daselbe überall rasch eingeführt, ein Beweis, daß es das Beste ist, was bis jetzt in dieser Art geliefert wurde und zugleich ein Sparmittel, weil davon ungefähr ein Fünftel weniger nötig ist, als von anderen Fabrikaten.
Nur acht, wenn jedes Paquet die beifolgende Schutzmarke trägt.
Zu haben in den meisten Spezereigeschäften hier und auswärts.
Engros Lager bei: Herren Cichorn & Haupt und Gustav Röder's Nachfolger in Chemnitz.

Kur im Hause.

Der Kiedricher Sprudel.

Die warme Sulfidquelle im romantischen Kiedrich-Thale bei Glotze a. Rhein, analysirt von Prof. Dr. Fresenius zu Merckbach und Dr. Willh. zu Berlin, hat seit Jahren den bestmöglichen Nutzen in erster Linie, noch lapidaren Zuständen bei den Kiedricher Sprudel auch sehr beachtet bei allen Magen- und Intestinalleiden, Verdauungsbeschwerden, Säurebildung, bei Lungen- und Bronchialkatarrh, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden, bei Gicht, Rheumatismus, Gichtkrampf, Nierenleiden, bei Bluthochdruck, Leber- und Nierenleiden, bei Bluthochdruck, Leber- und Nierenleiden, bei Bluthochdruck, Leber- und Nierenleiden.

* Kiedricher Sprudel-Versand zu Eltville a. Rhein.
Zu haben in allen Apotheken, Mineralwasserhandlungen und Drogerien.
Als Quelle 50 Pf., in Depots 60 Pf., die Flasche. Depot bei Herrn. Düttner, innere Johannisstraße 21 in Chemnitz.

Berein für vollverständliche Gesundheitspflege u. Naturheilkunde, gegr. 1868

(1. Naturheilverein.)
Sonabend, den 9. November, im Elysium
Vortrag für Herren.
Vedner: Herr Th. Hieke, Direktor der Naturheilkunde, hier.
Thema:
„Gefährliche Medikamente bei gefährlichen Männerkrankheiten“.
Hierauf Discussion und Beantwortung eingehender Fragen.
Eintritt für Gäste 30 Pf.
NB. 20. Nov., Linde, 21. Stiftungsfest. D. V.

Auf Wilcher's n. Cottonmaschinen eingerichtete Strumpfwirker werden zum sofortigen Austritt angenommen in den Strumpffabriken von Wex & Söhne in Giesfeld.

Offene Stellen.

1 Ingenieur, 2 Techniker, 3 Buchhalter, 1 Reisender, 5 Commis, 6 Verkäufer, 2 Pächter, 3 Kassierer, 1 Anstreicher, 2 Bureauarbeiter, 3 Expedienten, 2 Verwalter, 2 Wirtschaftsböbde, 6 Kutsher, 2 Handbienen, 1 Knecht, 2 Verkaufsfrauen, 4 Köchinnen, 10 Haus- und Küchenmädchen, 2 Wäbde.
Schneider's Central-Bureau, Dresden, a. d. Kreuzstraße 9.
Einzige jüngerer, Bauhilfsober für leichte Arbeit gesucht
ausser Dresdenstraße 49.
Suche einen zuverlässigen, jüng. Geschirrführer.
R. Franke, Sächsischmeierei Niedertwiesla.

Strumpfformerin,

welche auch Handschuhe formen kann, per sofort gesucht
Wipplstraße 22.

Maschinen-Streicherinnen und Spulerin

gegen hohen Lohn gesucht
Gehr. Roder, Altchemnitz, Paulstraße 10a.

Arbeitsburschen und Mädchen

von 12-16 Jahren sofort gesucht.
Schubert & Mildner, Vestringstr. 15.

Dienstmädchen,

solid und ehlich, findet sehr guten Dienst
Vestringstr. 15 I.
Kettlerin und Pagerarbeiterin
sodort gesucht bei
Rob. Barthold, Hartmannstr. 11.

Ein anständiges Mädchen

von auswärts, welches im Kochen, Nähen und Plätten bewandert ist, wird zum baldigen Austritt gesucht
Neckelbergstraße 27.

Ausbessern in Perzentleibern

wird h. beordert
Hofdenstr. 27, III. I.

Cartonarbeiterinnen

gef. Wihl. Ostlich, Wiesenstr. 30, I.
Ein tüchtiges, arbeitsames Mädchen
von auswärts wird für alle Haus- und Küchenarbeiten gesucht.
Räheres in der Verl.-Anst. d. Bl.
Eine Gasthaus-Mädchen
findet sofort Stellung im
Goldn. Stern, Hartmannstr. 3.

Eine schöne Wirthschaft,

circa 36 Strich, feuerfeste Gebäude, an der Zug-Bodenbacher Bahn, Bezirk Tetzen in Deutsch-Böhmen, wird unter sehr günstigen Bedingungen verkauft. Das Object ist auch zu industriellen Unternehmungen geeignet. Anzahlung 2000 bis 3000 Gulden. Näheres beim Eigentümer Josef Walter in Aufsig an der Elbe.

Beerdigungs-Anstalt „Heimkehr“

Bureau und Sarg-Magazin
Reitbahnstr. 11
empfehlen sich zur Uebernahme einfacher, sowie luxuriöser Beerdigungen unter Zusage der pünktlichsten und reellsten Bedienung.
Die Leichenfrauen sind beidseitig verpflichtet, unseren Tarif unaufgefordert in den Trauerbüchern mit vorzulegen und haben sich, ebenso wie die Leichenbesteller, jeder Kritik zu enthalten.
Hochachtungsvoll
Beerdigungs-Anstalt „Heimkehr“.

Im hiesigen Schlachthofe

folgt heute Sonnabend, Vormittag von 10 Uhr ab, das minderwertige, nicht bankwürdige Fleisch von drei perlsüchtigen Rindern öffentlich verkauft werden.

Cacao,

entölt, leicht löslich, schon sehr gut
R. 1.80 per Pfd., bis zu den feinsten Sorten, stets frisch am Lager, empfiehlt
Gustav Warneck, Zuckerwaren-Fabrik, Neumarkt 7, gegenüber der Feuerwache.

Schellfisch

in Eispackung
Seedorf, Gabel, Goldbutt, Fischheit u. Gießel, Pomme, Gänsefleisch, Pomm. Gänsebrust ger. à Pfd. 1.85 und 2.20 Mk., Kengel, Brühwürste à P. 12 Pfg. empf. R. Blochschmidt, Norderstr. 20.

Wir offerieren aus heutiger Infuhr:

- lebendigen Engel-Schellfisch, per Pfd. 25 Pf.
- lebendigen Dorsch, per Pfd. 25 Pf.

Parsch & Stahlhais, Theaterseite links.

Brustleiden, Frauenkrankheiten, Augen-, Ohren- und Magenleiden, Nerven u., auch bisher ohne Erfolg behandelte, heilt Tr. Loche, Chemnitz, Brühl 64, II.

W. Dreidmisch-Del, Gelehrte u. Süßelt, Sinoheule, Kagenfett

empfiehlt
Franz Richter, 69 Posistr. 69.

Verkauf v. Tischler- u. Posier- Möbel, Federbetten, Bettuwaren, Winterdecke Lohgasse 27.

Ein Piano (95 Mk.), für Anfänger passend, sofort zu verkaufen.
Leupold, Lehrer, Herrentstr. 28, I.

Bayer. Gebirgstafelbutter,

das Allerfeinste — tägliche frisch — offerirt in Postfeste netto 10 Pfd. Mk. 11.70 franco Nachnahme
Käsefabrik Thom. Maier, München.

Glück winkt

über allem, der mit vollem Vertrauen seine genaue Adresse mit B. 2000 poste restante Prag sofort einfindet. Antwort gratis und franco.

Abfälle

aller Art aus Webereien, Spinnereien, Strumpf-, Handschuh-, Teicotfabriken etc., ferner gebräunte Emballagen, alte Metalle und sonstige Rückstände der Textil-Industrie kaufen regelmäßig
Gründig & Horeld, Chemnitz, Vestringstraße 20.

Beerdigungs-Anstalt „Heimkehr“

Bureau und Sarg-Magazin
Reitbahnstr. 11
empfehlen sich zur Uebernahme einfacher, sowie luxuriöser Beerdigungen unter Zusage der pünktlichsten und reellsten Bedienung.
Die Leichenfrauen sind beidseitig verpflichtet, unseren Tarif unaufgefordert in den Trauerbüchern mit vorzulegen und haben sich, ebenso wie die Leichenbesteller, jeder Kritik zu enthalten.
Hochachtungsvoll
Beerdigungs-Anstalt „Heimkehr“.

Im hiesigen Schlachthofe

folgt heute Sonnabend, Vormittag von 10 Uhr ab, das minderwertige, nicht bankwürdige Fleisch von drei perlsüchtigen Rindern öffentlich verkauft werden.

Cacao,

entölt, leicht löslich, schon sehr gut
R. 1.80 per Pfd., bis zu den feinsten Sorten, stets frisch am Lager, empfiehlt
Gustav Warneck, Zuckerwaren-Fabrik, Neumarkt 7, gegenüber der Feuerwache.

Schellfisch

in Eispackung
Seedorf, Gabel, Goldbutt, Fischheit u. Gießel, Pomme, Gänsefleisch, Pomm. Gänsebrust ger. à Pfd. 1.85 und 2.20 Mk., Kengel, Brühwürste à P. 12 Pfg. empf. R. Blochschmidt, Norderstr. 20.

Wir offerieren aus heutiger Infuhr:

- lebendigen Engel-Schellfisch, per Pfd. 25 Pf.
- lebendigen Dorsch, per Pfd. 25 Pf.

Parsch & Stahlhais, Theaterseite links.

Brustleiden, Frauenkrankheiten, Augen-, Ohren- und Magenleiden, Nerven u., auch bisher ohne Erfolg behandelte, heilt Tr. Loche, Chemnitz, Brühl 64, II.

W. Dreidmisch-Del, Gelehrte u. Süßelt, Sinoheule, Kagenfett

empfiehlt
Franz Richter, 69 Posistr. 69.

Verkauf v. Tischler- u. Posier- Möbel, Federbetten, Bettuwaren, Winterdecke Lohgasse 27.

Ein Piano (95 Mk.), für Anfänger passend, sofort zu verkaufen.
Leupold, Lehrer, Herrentstr. 28, I.

Bayer. Gebirgstafelbutter,

das Allerfeinste — tägliche frisch — offerirt in Postfeste netto 10 Pfd. Mk. 11.70 franco Nachnahme
Käsefabrik Thom. Maier, München.

Glück winkt

über allem, der mit vollem Vertrauen seine genaue Adresse mit B. 2000 poste restante Prag sofort einfindet. Antwort gratis und franco.

Abfälle

aller Art aus Webereien, Spinnereien, Strumpf-, Handschuh-, Teicotfabriken etc., ferner gebräunte Emballagen, alte Metalle und sonstige Rückstände der Textil-Industrie kaufen regelmäßig
Gründig & Horeld, Chemnitz, Vestringstraße 20.

Kaiserpanorama

Poststrasse 19, I. Ende 20 Pf., 10 Pf. 10 Pf. 1 Pf. 4. Woche. Die Woche: 5 Pf. interessant: Barcelona.

Kunsthütte.

Bis Sonntag, den 10. Nov., Ausstellung des Colossalbildes von Hans Makart „Bacchus und Ariadne.“
Täglich geöffnet an Wochentagen von Vormittag 9, an Sonntagen von 10 Uhr, bis Nachmittag 5 Uhr.
Eintritt 50 Pf., Mitglieder der Kunsthütte für ihre Person frei.

Keine Hilfe für Brustkranke

nicht so, wenn sich der Leidende in jedem Alter befindet. Was zu beherzigen ist, ist die Anstellung eines Arztes, welcher den Patienten eine gründliche und vollständige Untersuchung, eine sorgfältige Diagnose und eine gründliche Behandlung angedeihen lassen. Ein solches ist die Aufgabe eines Arztes, welcher die Kunst der Heilkunde mit dem Wohlwollen verbindet. Die Kosten der Behandlung sind geringfügig. Ein solches ist die Aufgabe eines Arztes, welcher die Kunst der Heilkunde mit dem Wohlwollen verbindet. Die Kosten der Behandlung sind geringfügig.

Hausirre, auf Schützen, 20 J. im Gefolge

Herrn v. S. sofort gesucht
Herrenstraße 28, I. I.

Grösste Auswahl

Flügel, Pianos, tafelform. Pianoforti, Harmoniums, Violinen, Bässe, Zithern etc.
vorkauf u. vermietet billig
C. A. Klemm, k. u. l. Hofmusikdirektor, Ferkensprecher Nr. 535.

Heute Mittag $\frac{1}{2}$ Uhr
nach pflichtgemäßem Verbleibe Tochter, Schwägerin und Nichte Olga Werner
im Alter von 20 Jahren.
Allen Verwandten und Bekannten gegen dies hierdurch bekanntgegeben.
Leipzig, den 7. November 1889.
die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Stadt-Theater

Sonabend (12. Nov.)
Wilhelm Tell
Schauspiel in 5 Akten v. Schiller
Sonntag (13. Nov.)
Der Freischütz
Rom. Oper in 4 Akten v. Weber.

Thalia-Theater

Sonntag, den 10. November
Novität! Jun 1. Akte:
Das letzte Wort
Schauspiel in 4 Akten v. Schiller

Das der heutigen Tage
Schilf-Landes-Ausstellung
behalten: „Die Kunst der
Baukunst“ ist ein
Werk, welches
— in drei Bänden
— die Spieltheater
Soll und Haben
Originalgemälde — Das
Der Chemie (mit Bild) —
Anspruch von Antwerpen
Klerici. — Göttingen.

Die heutige Ausgabe
des „Sächsischen Anzeiger“
behalten: „Die Kunst der
Baukunst“ ist ein
Werk, welches
— in drei Bänden
— die Spieltheater
Soll und Haben
Originalgemälde — Das
Der Chemie (mit Bild) —
Anspruch von Antwerpen
Klerici. — Göttingen.

Deutscher Reichstag.

Die Sitzung vom 7. November. 1 Uhr. Haus und Tribünen... Präsident: v. Besenow. Am Tische des Bundes...

Ähnliche Bestimmungen in den Verordnungen des Fürsten Bismarck... namentlich in der Preßverordnung, enthalten. Es wäre doch wichtiger...

möglich. Aber der Sultan hatte es befohlen, es mußte also sein. Da... befand sich der betreffende Juwelier, daß er vor längerem Jahren ein...

Aus Nah und Fern.

Das Geschenk des Sultans. Folgende hübsche Episode... wird Wiener Blättern anlässlich des Besuches des Kaiserpaars in...

„Eine importierte Stadt. Aus New-York wird der... „Frank. Btg.“ geschrieben: Im Herzen der Cumberland-Berge in Ten...

Ein unheimlicher Gast.

Roman von Ewald August König.

Fortsetzung. Nachdruck verboten.

„Dann begänne die Dual wo I erst recht!“ warf Frau Emilie... „Ich weiß nicht, ob unter den obwaltenden Umständen meine...

„Nein, ich werde es ihr heute Abend sagen. Kommen Sie... morgen aus dem „Ruffischen Hof“ zu uns; aber erwähnen Sie nichts...

„Da, dann wird wohl wieder Friede im Hause sein,“ erwiderte... Gottlieb erriet. „Wenn nur das Geld wiedergefunden würde.“

häusern, einem Kapitol; Hotels nach europäischem Muster, ein Ausstellungsgebäude, eine Bibliothek, ein Central-Bahnhof, Theater, Concertplätze und Krankenhäuser werden errichtet. In der Nähe der Stadt wird ein umfangreicher See angelegt. Die ersten Verkaufsstellen von Besitztiteln in der neuen Stadt haben bereits Anfang dieses Monats stattgefunden und zwar sind die meisten in die Hände englischer Käufer gelangt, welche die Stadt nach ihrer Eröffnung bevölkern werden. Und so erhebt sich denn nach wenigen Monaten in dem amerikanischen Cumberland-Bergen wie durch Zauber eine fertige englische Stadt — in der That eine Stadt, die in Bezug auf ihre Entstehung die märchenhaften Luftgebilde aus „1001 Nacht“ in die Wirklichkeit überträgt.

Stadtvorordneten-Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr.

diese Beihilfe auf 4000 Mark zu erhöhen. Mit warmen Worten wies Herr St. B. Häubel auf den großen Nutzen dieser Anstalt hin und das Collegium, dem Rathschlusse beigetreten. Das Collegium hat dies einstimmig beschlossen. (Herr St. B. Häubel.)

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr.

Gerichtshalle.

Landgericht Chemnitz. Strafkammer I. 4/11. Der Stadtbauer Friedrich Seidel aus Frankenberg (1859 geboren) und einmal wegen Körperverletzung u. d. s. m. d. b. des 26. Juni d. J. einen gewissen H. in den Kopf geschlagen und dadurch schwer verletzt. Er erhielt 6 Monate Gefängnis zur Strafe.

Schlacht- und Viehhof zu Chemnitz.

Kaufpreis: 50 Rinder, 200 Schweine, 200 Kälber, 120 Hammel. Der heutige Schlachtviehmarkt hatte in Rindern ein sehr lebhaftes Geschäft und Kälbern ein gutes und in Hammeln ein langweiliges Geschäft. Preise: Rinder: I. Qual. 60—67 M. und II. Qual. 54—60 M. für 100 Pfund Fleischgewicht.

Chemnitzer Feuer-Blöcken.



16. Kgl. Sächsische Lotterie.

Alle Nummern, hinter welche kein Gewinn verzeichnet ist, sind als 200 M. gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit.)

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and corresponding winning numbers.

Stadtvorordneten-Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr.

Stadtvorordneten-Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr.

Stadtvorordneten-Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr.

Stadtvorordneten-Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr.

Stadtvorordneten-Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr.

Stadtvorordneten-Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr.

Stadtvorordneten-Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr. Der Vorsitzende, Herr Justizrath Dr. Engmann, eröffnete die Sitzung unter Mittheilung der Beschlüsse der Vorverordneten-Sitzung vom 7. November 1889, Abends 6 Uhr.

Gerichtshalle.

Landgericht Chemnitz. Strafkammer I. 4/11. Der Stadtbauer Friedrich Seidel aus Frankenberg (1859 geboren) und einmal wegen Körperverletzung u. d. s. m. d. b. des 26. Juni d. J. einen gewissen H. in den Kopf geschlagen und dadurch schwer verletzt.

Gerichtshalle.

Landgericht Chemnitz. Strafkammer I. 4/11. Der Stadtbauer Friedrich Seidel aus Frankenberg (1859 geboren) und einmal wegen Körperverletzung u. d. s. m. d. b. des 26. Juni d. J. einen gewissen H. in den Kopf geschlagen und dadurch schwer verletzt.

Gerichtshalle.

Landgericht Chemnitz. Strafkammer I. 4/11. Der Stadtbauer Friedrich Seidel aus Frankenberg (1859 geboren) und einmal wegen Körperverletzung u. d. s. m. d. b. des 26. Juni d. J. einen gewissen H. in den Kopf geschlagen und dadurch schwer verletzt.

Berliner Produkten-Börse.

Bericht vom 7. November. Weizen: loco 178—192 M., pr. Nov.-Jan. 181,25 M., pr. April-Mai 193,50 M., pr. Juni-Juli 187 M., pr. August-Sept. 187,75 M., pr. Oct.-Nov. 170,50 M.

Berliner Produkten-Börse.

Bericht vom 7. November. Weizen: loco 178—192 M., pr. Nov.-Jan. 181,25 M., pr. April-Mai 193,50 M., pr. Juni-Juli 187 M., pr. August-Sept. 187,75 M., pr. Oct.-Nov. 170,50 M.

Berliner Produkten-Börse.

Bericht vom 7. November. Weizen: loco 178—192 M., pr. Nov.-Jan. 181,25 M., pr. April-Mai 193,50 M., pr. Juni-Juli 187 M., pr. August-Sept. 187,75 M., pr. Oct.-Nov. 170,50 M.

Berliner Produkten-Börse.

Bericht vom 7. November. Weizen: loco 178—192 M., pr. Nov.-Jan. 181,25 M., pr. April-Mai 193,50 M., pr. Juni-Juli 187 M., pr. August-Sept. 187,75 M., pr. Oct.-Nov. 170,50 M.

Berliner Produkten-Börse.

Bericht vom 7. November. Weizen: loco 178—192 M., pr. Nov.-Jan. 181,25 M., pr. April-Mai 193,50 M., pr. Juni-Juli 187 M., pr. August-Sept. 187,75 M., pr. Oct.-Nov. 170,50 M.

Berliner Produkten-Börse.

Bericht vom 7. November. Weizen: loco 178—192 M., pr. Nov.-Jan. 181,25 M., pr. April-Mai 193,50 M., pr. Juni-Juli 187 M., pr. August-Sept. 187,75 M., pr. Oct.-Nov. 170,50 M.

Für den redactionellen Theil verantwortlich: Franz Wöhe in Chemnitz. — Verlag und Rotationsmaschinen-Druck von Alexander Meißner in Chemnitz.